

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druckerei:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:  
Rr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 63

Mittwoch, 18. März 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Einnahme für die Nummer des Abgabebogens bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## An Mein Volk!

Im Begriff, zur Erholung nach langer ernster Krankheit in den Süden zu reisen, drängt es Mich, noch einmal allen denen, welche bei Gelegenheit des schweren Unglücks, welches über Mich und Meine Familie hereingebrochen ist, Mir herzliche Beweise der Teilnahme gegeben haben, von ganzem Herzen zu danken. Mit diesem Ausdruck des Dankes verbinde Ich den Ausdruck der zuversichtlichen Hoffnung, daß die Unruhe und Aufregung, welche infolge der betrübenden Vorgänge des vergangenen Winters weiter Kreise der Bevölkerung bemächtigt haben, endlich der Ruhe und dem früheren Vertrauen Platz machen werden. — Glaubet nicht denen, die euch vorstellen, daß hinter all' dem Unglücklichen, das uns betroffen hat, nur geheimnisvoller Zug und Trug verborgen sei, sondern glaubet dem Worte eures Königs, den ihr nie als unwahr erkannt habt, daß dem unendlich Schmerzliden, das über uns hereingebrochen ist, lediglich die ungebändigte Leidenschaft einer schon lange im stillen tief gefallenem Frau zu Grunde liegt. — In der Ueberzeugung, daß Mein Volk Mir vertraut und sich in Meiner tiefen Bekümmernis immer mehr um Mich scharen wird, trete Ich, von zuversichtlicher Hoffnung erfüllt, Meine Reise an.

Georg.

In Pflicht genommen worden sind  
Herr Otto Mößig, Schul-Beauftragter in Praunitz  
als Stellvertreter des Standesbeamten für den zusammengelegten Standesamtsbezirk Praunitz  
und  
Herr Egidius Richard Geyse, Uhrmacher und Valenstischbesitzer in Weiden  
als 2. Gemeindebevollmächtigte für Weiden auf die nächsten sechs Jahre.  
Großenhain, den 17. März 1903.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlmann. Mte.

Im Auktionslokal hier kommen  
Montag, den 23. März 1903,  
vorm. 10 Uhr,  
12 Kadelarren gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 17. März 1903.  
Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Freitag, den 20. und Sonnabend, den 21. März 1903 finden bei uns wegen Reinigung der Geschäftsräume nur unausschleßbare Sachen ihre Versteigerung.  
Im Königl. Standesamt werden an beiden Tagen Anzeigen über Todgebanten und Sterbefälle vormittags von 8 bis 9 Uhr angenommen.  
Der Rat der Stadt Riesa, den 16. März 1903.  
Dr. Dehne.

## Bekanntmachung.

Die Vertheilung allgemeiner Verordnungen und Anordnungen in Gemeinde- und ortspolizeilichen Angelegenheiten in der Gemeinde Weiden erfolgt mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft und des Bezirksausschusses durch Anschlag an den Grundrissen Brand-Kataster Nr. 49 und 54 für Weiden, was gemäß § 7 des Gesetzes, die amtliche Vertheilung allgemeiner Anordnungen der Verwaltungsbehörden betr., vom 15. April 1884, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Aufgebote nur am Grundriss Kataster Nr. 49.  
Weiden, den 16. März 1903. Der Gemeindevorstand.

Im Gasthof zur Königsblinde in Wälsitz sollen Freitag, am 27. März d. J., von vormittags 1/10 Uhr an 5 feierne Stämme von 16 bis 21 cm Mittendurchmesser und 10,20 bis 12 m Länge, 70 cm feierne Scheite, 176 cm feierne Knäuel und 200 cm feierne Äste, Windbruch und Durchhölzer in den Abteilungen 13, 14, 15, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 28, 31, 32, 38, 39, 40, 41, 42, Forstorte Kreinitzer Hinterfelde, Göttemwitzer Felde, am Gohrlich, Ktengehan, Hirschfelden, Diebstwäldel, Sautänke, Brand, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben. Zur Notiz: Vom 29. 3. bis 14. 4. finden keine Schlägungen statt.  
Königliche Forstverwaltung Königl. Garnisonverwaltung  
Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens  
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Abgabebogens.  
Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. März 1903.

Wie aus dem Angeleit der heutigen Nummer d. Bl. zu erhellen ist, hat der Bezirksbauverwalter Großenhain am kommenden Sonntag eine Zusammenkunft im Gasthof zu Wälsitz. Im Orte Wälsitz erfolgt die Befestigung von Gärten verbunden mit Vorführung des Schutzes und der Anpflanzung von Obstbäumen durch Herrn Gartenbauinspektor Braunhain in Weiden. Weiter wird, nachdem noch die Gärtnerei am Gasthof Wälsitz befestigt worden ist, im Gasthof zur Königsblinde in Wälsitz einen Vortrag halten, an den sich eine Besprechung anschließen wird. Sowohl die Mitglieder des Bezirksbauvereins, als auch alle Freunde des Obstbaues werden zu recht zahlreicher Teilnahme eingeladen.

Bezüglich der Reserve-Entlassung und Rekruten-Einstellung 1903 gibt das Kriegsministerium folgendes bekannt: I. Entlassung der Reservisten. 1. Der späteste Entlassungstag ist der 30. September 1903. Das Nähere bestimmen die Generalkommandos. 2. Bei denjenigen Truppenteilen, die an den Herbstübungen teilnehmen, findet die Entlassung der zur Reserve zu beurlaubenden Mannschaften, unter Berücksichtigung der in Ziffer 1 getriebenen Befestigung, in der Regel am zweiten, ausnahmungsweise am ersten oder dritten Tage nach deren Beendigung oder nach dem Eintreffen in den Standorten statt. Abweichungen hiervon in einzelnen Fällen sind nur in Bezug auf einzelne Mannschaften können die Generalkommandos verfügen. 3. Die Mannschaften des Trains und des Bezirkskommandos, die Oekonomiehändler und die Militärkrankenwärter sind am 30. September 1903 zu entlassen. II. Einstellung der Rekruten. Die Einstellung zum Dienst mit der Waffe erfolgt nach näherer Anordnung der Generalkommandos bei der Kadette, bei der reitenden Kavallerie und bei dem Train möglichst bald nach dem 1. Oktober 1903, jedoch grund-

sätzlich erst nach dem Wiedereritreffen von den Herbstübungen in den Standorten. Die Rekruten für die 1. Bz. Kommandos, für die Unteroffizierschule, sowie die als Oekonomiehändler und Militärkrankenwärter ausgebildeten Rekruten sind am 1. Oktober 1903 einzustellen. Für die Rekruten aller übrigen Truppenteile wird das Kriegsministerium den näheren Zeitpunkt der im Laufe des Monats Oktober 1903 stattfindenden Einstellung noch festlegen.

Die National-Sozialen haben Herr a. D. Friedrich Raumann-Berlin für Dresden-A. als Reichstagskandidaten aufgestellt. Eine am 16. März abgehaltene Hauptversammlung des National-Sozialen Vereins für Dresden und Umgegend hat diese Kandidatur einstimmig beschlossen namentlich mit Rücksicht darauf, daß bisher als einziger Kandidat für Dresden-A. der sozialdemokratische Kandidat im Frage kommt. Selbst wenn sich aber die Parteiparteien noch auf einen Kandidaten für Dresden-A. einigen sollten, so wird man, wie man dem „Dr. Anz.“ schreibt, auch diesem gegenüber an der Kandidatur Raumanns festhalten. — In Leipzig-Stadt beabsichtigen die Deutsch-Sozialen, die sich an das Wahllokal in Sachsen nicht gebunden halten, eine eigene Kandidatur aufzustellen. Am nächsten Sonntag findet im „Edorado“ zu Leipzig darüber Beschlusfassung statt. Der Abgeordnete Albrecht v. Sonnenberg hat sein Gesuch um Zulassung der Reichstagskandidatur gestellt.

— y. Das Rgl. Schwurgericht Dresden verhandelte heute gegen den 31 Jahre alten Wirtschaftsgesellen Friedrich Oskar Haupt aus Döberitz, den 37 Jahre alten Maurer Friedrich Ernst Runge und den 67 Jahre alten Wirtschaftsgesellen und Müller Friedrich Ernst Haupt aus Dallwitz bei Großenhain wegen schweren Diebstahls, Brandstiftung und Fälschung. Da die Angeklagten handtuchförmig frugierten, waren 26 Zeugen vorgeladen. Oskar Haupt und Runge sind gemein-

gefehlliche Einbrecher, die auf ihren Korbjagen stets mit Revolvern versehen waren. Wegen einer Reihe schwerer Diebstähle verurteilt gegenwärtig Oskar Haupt 12 Jahre Zuchthaus und Runge eine 4 jährige Zuchthausstrafe. In dem vorliegenden Strafprozeß wird den Angeklagten folgendes beigegeben: Während der Nacht zum 22. Oktober 1900 sind Oskar Haupt und Runge zu Seifersdorf in das Scheunengebäude des Gutbesitzers Jünge eingebrochen und haben hierbei daraus Getreide gestohlen. Die Diebe nahmen dann aus einem Nebengebäude Pferd und Wagen, luden das gestohlene Korn darauf und fuhrten es nach Weiden zu dem Wirtshaus des Ernst Haupt, der es verteilte. Oskar Haupt und Runge brachten dann Pferde und Wagen nach Seifersdorf zurück und legten, um die Schandtat zu verdecken, die gestohlenen Scheune in Brand. (Schluß folgt.)

Die Annalen-Expedition Haasenstein & Vogler hat einen kleinen Zeitungskatalog in Form einer handlichen und zum praktischen Gebrauch geeigneten Schreibmappe herausgegeben, der sehr zweckdienlich ist. In dem Katalog, der ein kurzer Auszug des großen Kataloges ist, findet man die bekanntesten Tages- und Fachzeitschriften des In- und Auslandes verzeichnet.

Auf den deutschen Eisenbahnen — ausschließlich der kaiserlichen — sind im Monat Januar insgesamt 51 Unfälle vorgekommen, und zwar 15 Entgleisungen auf freier Strecke (davon 7 bei Personenzügen), 26 Entgleisungen innerhalb von Bahnhöfen (davon 4 bei Personenzügen) und 10 Zusammenstoße innerhalb der Stationen (davon 1 mit Personenzug). Dabei wurden 2 Bahnhofsbedienstete getötet, 9 Bahnhofsbedienstete, 2 Postbeamte und 1 fremde Person verletzt.

In der vom Finanzministerium erlassenen Verordnung über die Abänderungen der zum Einkommensteuergesetz erlassenen Ausführungsbestimmungen ist nach dem „Sp. Tel.“ folgende für Geschäftsleute wichtige Bestimmung enthalten. Bisher waren,